

PRESSEMITTEILUNG

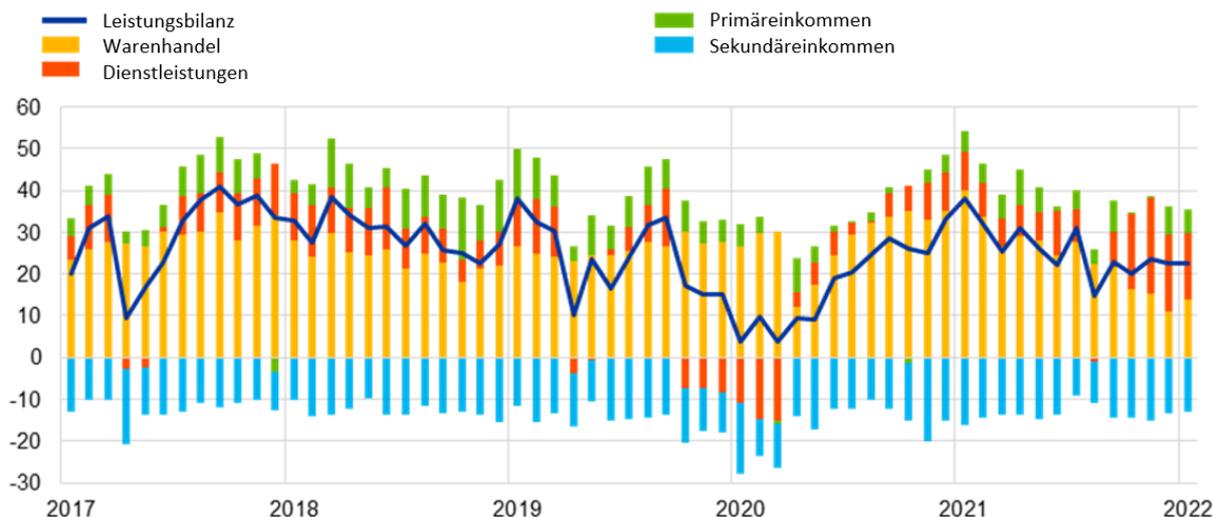
22. März 2022

Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Januar 2022

- Die [Leistungsbilanz](#) wies im Januar 2022 einen Überschuss von 23 Mrd € auf und blieb damit gegenüber dem Vormonat unverändert.
- Der [Leistungsbilanz](#)überschuss belief sich in den zwölf Monaten bis Januar 2022 auf 294 Mrd € (2,4 % des BIP des Euroraums), verglichen mit 247 Mrd € (2,2 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis Januar 2021.
- In der [Kapitalbilanz](#) standen in den zwölf Monaten bis Januar 2022 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet von insgesamt 669 Mrd € zu Buche, während die Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets 138 Mrd € betragen.

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums, Salden



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im Januar 2022 wie bereits im Vormonat einen Überschuss von 23 Mrd € auf (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Überschüsse bei den

Dienstleistungen (16 Mrd €), im *Warenhandel* (14 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (6 Mrd €). Diese wurden durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (13 Mrd €) teilweise kompensiert.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		Januar 2021 <i>in % des BIP</i>		Januar 2022 <i>in % des BIP</i>		Jan. 2021	Dez. 2021	Jan. 2022
Leistungs- bilanz	Saldo	247	2,2 %	294	2,4 %	38	23	23
	Einnahmen	3 908	34,3 %	4 427	36,2 %	349	386	393
	Ausgaben	3 661	32,2 %	4 132	33,7 %	311	364	371
Waren- handel	Saldo	353	3,1 %	270	2,2 %	40	11	14
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 182	19,2 %	2 542	20,8 %	199	227	227
	Ausgaben (Einfuhr)	1 830	16,1 %	2 272	18,6 %	159	216	214
Dienst- leistungen	Saldo	26	0,2 %	130	1,1 %	9	18	16
	Einnahmen (Ausfuhr)	857	7,5 %	1.002	8,2 %	76	89	95
	Ausgaben (Einfuhr)	832	7,3 %	872	7,1 %	66	71	79
Primär- einkommen	Saldo	31	0,3 %	54	0,4 %	5	7	6
	Einnahmen	752	6,6 %	746	6,1 %	65	60	60
	Ausgaben	720	6,3 %	692	5,7 %	60	53	54
Sekundär- einkommen	Saldo	-163	-1,4 %	-160	-1,3 %	-16	-14	-13
	Einnahmen	117	1,0 %	136	1,1 %	10	11	11
	Ausgaben	280	2,5 %	296	2,4 %	26	24	24

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

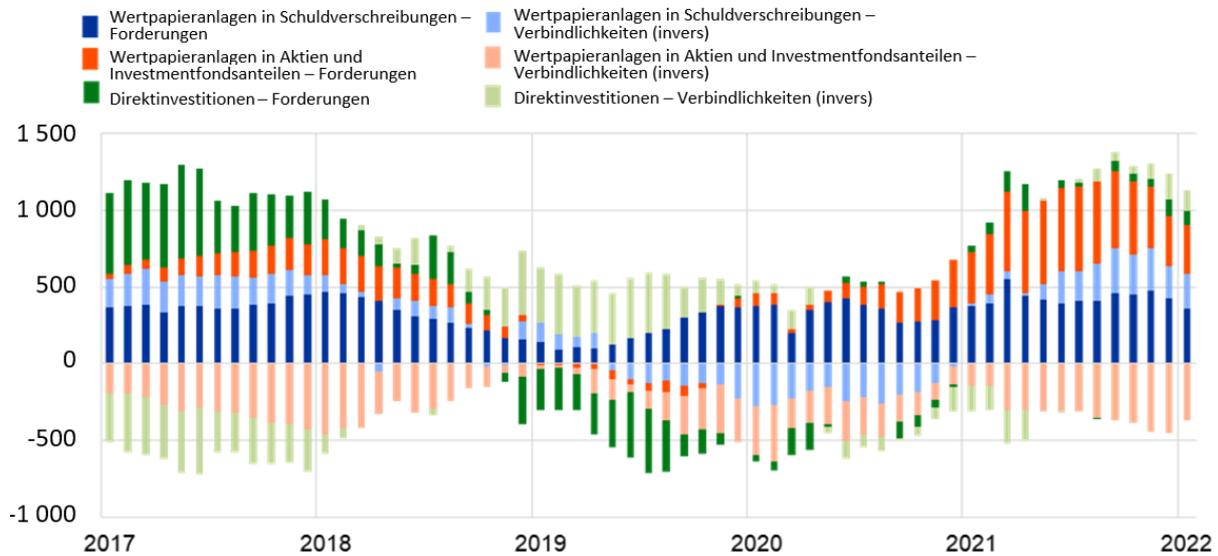
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis Januar 2022 ergab sich in der *Leistungsbilanz* ein Überschuss von 294 Mrd € (2,4 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 247 Mrd € (2,2 % des BIP des Euroraums) im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Verantwortlich für diesen Anstieg waren hauptsächlich höhere Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (130 Mrd € nach 26 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (54 Mrd € nach 31 Mrd €) sowie in geringerem Umfang ein niedrigeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (160 Mrd € nach 163 Mrd €). Diese Entwicklungen wurden zum Teil durch einen gesunkenen Überschuss beim *Warenhandel* (270 Mrd € nach 353 Mrd €) aufgezehrt.

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so tätigten Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis Januar 2022 Nettoinvestitionen außerhalb des Euroraums in Höhe von 95 Mrd €, verglichen mit Nettoinvestitionen von 46 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Bei den Investitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums war im aktuellen Berichtszeitraum per saldo ein Abbau von 132 Mrd € zu verzeichnen, nachdem die Investitionen in den zwölf Monaten bis Januar 2021 noch um per saldo 169 Mrd € aufgestockt worden waren.

Bei den *Wertpapieranlagen* sank der Nettoerwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige im Zwölfmonatszeitraum bis Januar 2022 auf 314 Mrd €, nachdem er im vorangegangenen Berichtszeitraum noch 334 Mrd € betragen hatte. Unterdessen ging der Nettoerwerb gebietsfremder *Schuldverschreibungen* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet von 374 Mrd € auf 355 Mrd € zurück. Der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde belief sich in den zwölf Monaten bis Januar 2022 auf 372 Mrd €, verglichen mit 144 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Gebietsfremde verkauften in den zwölf Monaten bis Januar 2022 per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet im Umfang von 233 Mrd € nach 20 Mrd € im vorangegangenen Berichtszeitraum.

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Januar 2021			Januar 2022		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	308	897	590	359	1 104	744
Direktinvestitionen	-123	46	169	228	95	-132
Wertpapieranlagen	584	708	124	531	669	138
Aktien und Investmentfonds- anteile	190	334	144	-57	314	372
Schuldver- schreibungen	393	374	-20	588	355	-233
Finanzderivate (netto)	17	17		44	44	
Übriger Kapitalverkehr	-180	116	297	-570	168	738
Eurosysteem	-135	3	139	-393	14	407
Sonstige MFIs	-127	12	139	-127	64	191
Staat	-15	-1	14	-72	9	81
Übrige Sektoren	96	102	6	22	81	60
Währungsreserven	11	11		127	127	

Quelle: EZB.

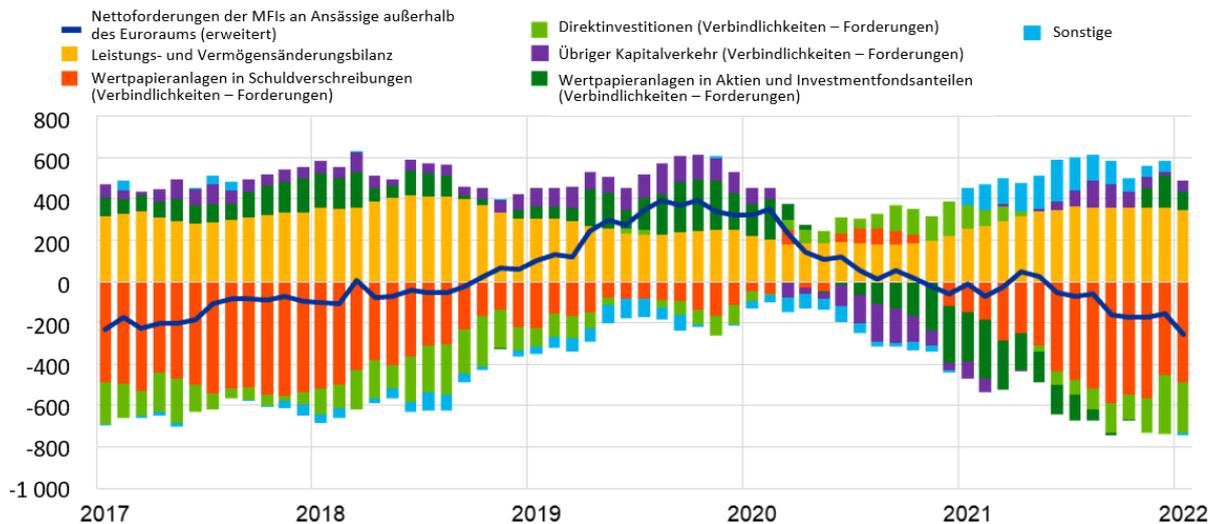
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so verzeichneten Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis Januar 2022 per saldo Forderungen gegenüber Schuldnern außerhalb des Euroraums in Höhe von 168 Mrd € (nach 116 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Zugleich erhöhte sich die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten durch Ansässige im Euroraum von 297 Mrd € auf 738 Mrd €.

Abbildung 3 Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Die „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfassen eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst Finanzderivate und statistische Diskrepanzen.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Eurogebiet gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis Januar 2022 um 256 Mrd € verringerten. Grund hierfür waren Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* sowie bei den *Direktinvestitionen* verzeichneten. Diese Entwicklungen wurden zum Teil durch den Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* sowie durch Nettozuflüsse ausgeglichen, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* und im *übrigen Kapitalverkehr* verbuchten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* sank im Januar 2022 geringfügig auf 1 056,9 Mrd €, verglichen mit 1 057,0 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren negative Marktpreiseffekte (2,6 Mrd €), der Nettoverkauf von Forderungen (2,2 Mrd €) sowie andere Anpassungen (0,4 Mrd €). Allerdings wurde er durch positive Wechselkurseffekte (5,1 Mrd €) zum Teil aufgezehrt.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Dezember 2021	Januar 2022			
	Bestände	Trans- aktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Bestände
Währungsreserven	1 057,0	-2,2	5,1	-2,6	1 056,9
Währungsgold	557,4	0,0	-	-1,5	556,0
Sonderziehungsrechte	180,8	0,0	1,6	-	182,5
Reserveposition im IWF	33,3	0,0	0,3	-	33,7
Übrige Währungsreserven	285,4	-2,2	3,2	-1,2	284,8

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen und andere Anpassungen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Die vorliegende Pressemitteilung enthält keine Revisionen von Daten für vorangegangene Berichtszeiträume.

Nächste Pressemitteilungen

- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 5. April 2022 (Referenzdaten bis zum vierten Quartal 2021).
- Monatliche Zahlungsbilanz: 22. April 2022 (Referenzdaten bis Februar 2022)

Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank